



AGENDA 21 FÜR FRÖNDENBERG



AGENDA 21...

Agenda 21 – ein Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert wurde 1992 in Rio de Janeiro im Rahmen der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung von über 170 Staaten der Welt vereinbart und dessen Umsetzung verpflichtend beschlossen.

Dieses Aktionsprogramm behandelt in 40 Kapiteln alle Bereiche für eine zukunftsfähige Entwicklung und enthält wichtige Festlegungen zu Fragen des Umweltschutzes, der Abfall-, Klima- und Energiepolitik, der Bevölkerungspolitik einschließlich der Armutsbekämpfung, der Wirtschaft und des Handels und der Bildungspolitik. Entscheidend ist, dass hiermit ein Ansatz geschaffen wurde, der Umwelt, Wirtschaft und Soziales als eine untrennbare Einheit sieht.

Nachhaltige Entwicklung wurde zu einem weltweit geltenden Leitbild erhoben, das die internationale und nationale Politik ebenso bestimmen soll wie das Handeln in den einzelnen Städten und Gemeinden.

Gemäß Artikel 28 der Rio-Konventionen haben Städte und Gemeinden in einen Dialog mit ihren Bürgern, örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft einzutreten und eine 'kommunale Agenda' zu beschließen. Die kommunale / lokale Agenda muss somit in einem doppelten Sinn, als lokales Aktionsprogramm für nachhaltige Entwicklung aber auch als Prozess der Bürgerbeteiligung verstanden werden.



...FÜR FRÖNDENBERG...

In Fröndenberg fand am 08. Juni 1999 in der Gesamtschule die Auftaktveranstaltung zur Lokalen Agenda 21 statt, an der über 120 Bürgerinnen und Bürger teilnahmen. Um die Anerkennung nachhaltigen Handelns weiter hervorzuheben, trat die Stadt Fröndenberg mit Beschluss des Rates vom 09. Juni 1999 der „Charta von Aalborg“ bei. Mit der Unterzeichnung dieser Charta hat sich die Stadt Fröndenberg zur Aufgabe gesetzt, u.a. die künftige Stadt- und Siedlungsentwicklung, die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Fröndenberg, das Konsumverhalten der Bürger - also das gesamte Gemeinwesen der Stadt - unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit zu überprüfen und langfristig zu ändern.

Der Einstieg in den kommunalen Prozess war somit gegeben und wird auch heute noch durch das Agenda – Büro der Stadt amtlich betreut.



Darüber hinaus ist die Stadt Fröndenberg Mitglied des europäischen Klima-Bündnisses, das u.a. die Reduzierung aller treibhausrelevanten Gase im kommunalen Bereich, die Vermeidung von Tropenholz sowie die Information der Öffentlichkeit über Energiesparmaßnahmen im privaten Bereich vorsieht.

....IN AKTION

In drei Arbeitsgruppen „Umwelt- und Naturschutz / Landwirtschaft“, „Wirtschaft und Arbeit“ und „Stadt – Stadtentwicklung“ treffen sich Bürgerinnen und Bürger, um den lokalen Bezug der Agenda weiter voranzutreiben.

Vielfältige Aktionen und Veranstaltungen werden mit Unterstützung des Agenda – Büros geplant und organisiert.

Jährlich stattfindende Märkte, wie der Frühlingsmarkt zur Eröffnung der Gartensaison und der Bauernmarkt am national ausgeschriebenen „Tag der Regionen“ im Herbst, demonstrieren den Bürgern eine Leistungsschau ihrer ortsansässigen Betriebe. Hier können sich die Bürger mit Produkten versorgen, sich aber auch über die Produktion und die Verarbeitung der angebotenen Ware informieren. Regionales Wirtschaften stärkt somit die Betriebe vor Ort, senkt den Energieverbrauch durch kurze Transportwege und trägt letztendlich zum Erhalt einer über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft samt ihrer Artenvielfalt bei.

Die Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Arbeit“ hat ein Netzwerk der Fröndenberger Unternehmer aufgebaut, in dem sich gegenseitig gesetzliche Neuerungen aber auch betriebsbedingte Informationen und Erfahrungen vorgestellt werden. Der Internetauftritt unter einem gemeinsamen Branchenführer (www.froendenberg-direkt.de) präsentiert die ortsansässigen Unternehmen und bietet potentiellen Kunden ein bedarfsgerechtes lokales Angebot.

Eigene Ideen und Zielvorstellungen in der Stadtentwicklung können durch sachkundige Einwohner in den politischen Entscheidungsgremien mitbestimmt werden und finden u.a. Berücksichtigung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

Die Lokale Agenda 21 sorgt so für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Stadt Fröndenberg unter Einbeziehung der Bürgerschaft zum Wohle Aller.



Mit freundlicher Unterstützung
des Agendabüros
des Kreises Unna
Fotos: Fotostudio Gerd Nolte
und Agenda-Mitglieder

Bei Fragen und Anregungen:
Agendabüro der Stadt Fröndenberg,
Bahnhostraße 2, 58730 Fröndenberg/Ruhr